



## TERMINE

15.9. Hamburg

16.9. Frankfurt

21.9. Köln

22.9. Berlin

29.9. München

## ABLAUF

18:00 Uhr  
Begrüßung

18:15 Uhr  
Vortrag Jörg Forthmann  
Emotionalisierung in der Krise oder  
Wie wir Sie in die Krise stürzen würden

19:00 Uhr  
Vortrag Prof. Dr. Matthias Prinz  
Prozessieren oder Kommunizieren:  
Die juristischen Optionen bei  
Kommunikationskrisen

19:45 Uhr  
Get-together mit Fingerfood  
und Getränken

## KONTAKT

**Hamburg**  
IMWF Institut für Management-  
und Wirtschaftsforschung GmbH  
Holstenhofweg 62  
22043 Hamburg

Tel. 040 - 22703 - 7787  
Fax: 040 - 22703 - 7961

**Stuttgart**  
IMWF Institut für Management-  
und Wirtschaftsforschung GmbH  
Königstrasse 10C  
70173 Stuttgart

E-Mail: [info@imwf.de](mailto:info@imwf.de)

## Persönliche Einladung zum IMWF-Management-Briefing für



## KRISENKOMMUNIKATION

Wie Angriffe gegen Topmanager und ihre Unternehmen  
geplant werden und wie Sie sich erfolgreich wehren können

Medien brauchen Schuldige und finden sie immer öfter in Topmanagern großer Unternehmen. Erfahren Sie, wie Sie sich selbst und Ihr Haus schützen können.

mit **Prof. Dr. Matthias Prinz**, Deutschlands führender Anwalt im Medienrecht von der Kanzlei **Prinz \* Neidhardt \* Engelschall**.

**Jörg Forthmann**, Krisenkommunikationsexperte mit umfassender Erfahrung zum Beispiel in Produktkontamination, Werkschließungen, M&A-Auseinandersetzungen, Angriffe durch NGO's von der **Faktenkontor GmbH**.

## Unsere Referenten



### Prof. Dr. Matthias Prinz

Anwalt, Prinz\*Neidhardt\*Engelschall

- 1983 Master of Law (LL.M.) der Harvard Law School
- 1984 Anwaltszulassung in New York
- 1985 Promotion und Gründung der Kanzlei Prinz\*Neidhardt\*Engelschall in Hamburg und Berlin
- Spezialisierung auf Arbeitsrecht und Medienrecht mit Fokus auf Persönlichkeitsschutz
- Stellungnahme zu medienrechtlichen Fragen in über 50 Veröffentlichungen für Juristen und Journalisten



### Jörg Forthmann

Krisenkommunikationsexperte und Geschäftsführender Gesellschafter von Faktenkontor GmbH

- Journalistische Ausbildung im Axel-Springer-Verlag
- Verwendung im Springer Auslandsdienst (SAD)
- Umfassende Erfahrung in der Krisenkommunikation, z.B.
  - o Produktkontamination
  - o Erpressung
  - o Auseinandersetzung mit NGO's
  - o Unwort des Jahres
  - o Verteidigung und Angriff bei M&A-Deals
  - o Abwehr feindlicher Wettbewerber-Kommunikation
  - o Werksschließungen

## Krisenkommunikation

Wie Angriffe gegen Topmanager und ihre Unternehmen geplant werden und wie Sie sich erfolgreich wehren können

Medien brauchen Schuldige. Immer öfter sind es Topmanager großer Unternehmen. Im IMWF-Management-Briefing erfahren Sie, wie Wettbewerber, NGO's, Interessenverbände oder Journalisten Sie oder Ihr Unternehmen medial angreifen. Wo Ihre Schwachstellen

sind, wie Sie wirkungsvoll vorbeugen und wie Sie sich juristisch erfolgreich wehren können.

Das IMWF-Management-Briefing wendet sich an Topmanager sowie an Justiziere und Leiter der Unternehmenskommunikation.

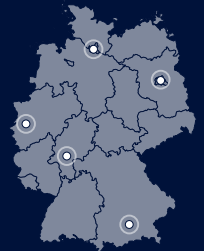
## Die Referenten

**Prof. Dr. Matthias Prinz**, Deutschlands führender Anwalt im Medienrecht von der Kanzlei **Prinz \* Neidhardt \* Engelschall**.

**Jörg Forthmann**, Krisenkommunikationsexperte mit umfassender Erfahrung zum Beispiel in Produktkontamination, Werkschließungen, M&A-Auseinandersetzungen, Angriffe durch NGO's von der **Faktenkontor GmbH**.

Das IMWF-Management-Briefing findet jeweils von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr an folgenden Terminen statt, zu denen wir gerne Ihre verbindliche Zusage entgegennehmen:

15.9. Hamburg  
16.9. Frankfurt  
21.9. Köln  
22.9. Berlin  
29.9. München



**i** DIE TEILNEHMERZAHL IST BEGRENZT. GERNE INFORMIEREN WIR SIE NACH IHRER REGISTRIERUNG ÜBER DEN VERANSTALTUNGSORT.

## Die Vorträge

Emotionalisierung in der Krise oder Wie wir Sie in die Krise stürzen würden.

Krisen lassen sich bewusst inszenieren. Schützen Sie sich davor, Opfer einer Krise zu werden und so jahrzehntelang aufgebaute Reputationen zu verlieren. Jörg Forthmann zeigt Ihnen auf, wie Sie von interessierten Dritten in eine mediale Krise gestürzt werden

können. Es ist ein ernst zu nehmender Blick hinter die Strategien von Wettbewerb, NGO's, Interessengruppen und Journalisten – damit Sie den Spieß umdrehen und drohende Krisen erfolgreich abschwächen oder sogar ganz abwenden können.

Prozessieren oder Kommunizieren:  
Die juristischen Optionen bei Kommunikationskrisen

Negative Medienberichterstattung kann einem Unternehmen immens schaden und die Beziehung zu Kunden, Banken, Lieferanten, Mitarbeitern oder Aktionären nachhaltig stören. Krisenkommunikation kann Schäden reduzieren oder beseitigen. Häufig ist aber auch juristische Hilfe

erforderlich. Beispielsweise, um die Verbreitung negativer Berichterstattung zu stoppen oder um eine schnelle gerichtliche Klärung unberechtigter Vorwürfe zu erreichen. Prof. Prinz zeigt die juristischen Möglichkeiten auf, indem er erläutert, wie man in der Krise prozessiert und kommuniziert.